

Neuerungen in BUILDUP 21:

Neues Modul BUILDUP bautagebuch:

- Mit der Version 21 gibt es ein neues Modul „BUILDUP bautagebuch“. Mit dieser Erweiterung ist es möglich, ein Bautagebuch zu führen. Dabei können direkt Verknüpfungen der Einträge zu Projekten oder Gewerken hergestellt werden. Bei den Teilnehmern von Begehungen o. ä. kann direkt auf die Adressenverwaltung zurückgegriffen werden. Externe Dokumente können via Drag/Drop hinterlegt werden.
Zusätzlich ist es auch möglich, zu jedem Bautagebucheintrag Aufgaben, Mängel und Notizen zu erfassen. Dabei kann der Ort (Geschoss/Ebene/Raum) entweder manuell oder über das Raumbuch gefüllt werden.
Die Auswertung kann nach beliebigen Suchkriterien erfolgen und ist frei gestaltbar.
Mit Hilfe einer mobilen App für iOS und Android können die Informationen auch unterwegs erfasst und mit BUILDUP synchronisiert werden.

Allgemeines:

- Die Namen der zuletzt geöffneten Projekte auf der Willkommenseite passen sich jetzt bei Namensänderung und Neustart an.
- In der Projektauswahl können jetzt mehrere Projekte selektiert und auf einmal in einen Ordner verschoben werden.
- Wenn der Drag/Drop Vorgang von Reitern mit <ESC> abgebrochen wurde, dann verschwand das aktuelle Fenster im „Nirwana“.
- Die Einstellung der Multifunktionsleiste wurde nicht korrekt gespeichert.
- In der Version 21 wird jetzt die Bezeichnung des Reiters eingeblendet, auf dem sich die Maus gerade befindet.
- Es ist jetzt möglich, einen Textplatzhalter wie z. B. Kurztext über max. 3 Zeilen ausgeben zu lassen. Im Gegensatz zum mehrzeiligen Platzhalter können dann andere Platzhalter parallel angeordnet werden.
- In der Version 21 werden temporäre Lizenzen jetzt beim Beenden des Programms generell zurückgeben. Auch wenn das Programm abstürzt oder die Netzwerkverbindung gekappt wird, laufen die verwendeten Module zurück in den Lizenzpool.
- In der Benutzerverwaltung kann jetzt die Bearbeitung eines Benutzers oder einer Benutzergruppe auch per Doppelklick auf den Eintrag aufgerufen werden.
- In der Version 21 werden jetzt Gestaltungsbereiche, die nur leere Platzhalter enthalten, komplett „unterdrückt“, d. h. weggelassen.
- Beim Exportieren in andere Formate wie z. B. XLS, XLSX usw. wird jetzt sofort geprüft, ob das notwendige Modul überhaupt zur Verfügung steht.
- Bei der Umwandlung von Seitenansichten in das PDF-Format konnte es passieren, dass unterschiedliche Grafiken als identisch angesehen und daher „zusammengefasst“ wurden.
- In der Version 21 kann jetzt im Info-System auch nach dem Adresseneintrag zur Bauleitung und zum Planverfasser gesucht werden.
- Bisher wurden beim Löschen von Einträgen im Dokumenten-Management-System nur die Einträge aber nicht die zugehörigen Dokumente gelöscht. Das ist jetzt in Version 21 behoben.
- In der Benutzerverwaltung ist es jetzt möglich, Organisationen anzulegen und den Benutzern zuzuordnen. Diese Information wird dann dazu genutzt, die Mitarbeiter bei einer Auswahlmöglichkeit nach der Organisationseinheit zu gruppieren.

- Die Bearbeitung der Firmenanschriften wurde überarbeitet. So handelt es sich jetzt um eine einfache Maskenbearbeitung.
- In der Benutzerverwaltung gibt es jetzt generell ein Eingabefeld für die Schnellsuche nach Benutzern, Benutzergruppen oder Organisationen.
- Es gibt jetzt ein zusätzliches Recht, das festlegt, ob Module ausgewählt werden dürfen oder nicht. Dabei reicht die Zuordnung „Lesen/Schreiben“ – „Administrator“ geht natürlich auch.
- In der kommenden V21 gibt es jetzt die Möglichkeit, im Info-System auch nach der Gliederung eines Projektes zu suchen. Damit könnten z. B. in unseren Musterdaten alle Projekte selektiert werden, die zur Projekt-Gliederungsebene „Hochbau“ gehören.
- Es ist jetzt in der LV-, Textbibliotheks- sowie Kostenkontrollansicht möglich, mit Hilfe von <ALT>-Tastenkombinationen zwischen den verschiedenen Bereichen zu wechseln.
- Im DMS gibt es jetzt in der Ansicht der Dokumente die Schaltfläche „Drag/Drop der Dokumente zu externen Programmen“. Damit kann zwischen Drag/Drop innerhalb von BUILDUP und Drag/Drop nach „außen“ gewählt werden. Im eingedrückten Zustand können eine oder mehrere Dateien z. B. per Drag/Drop an eine E-Mail angehängt werden. Auch das Kopieren in den Windows-Explorer ist damit möglich.
- In der Benutzerverwaltung gibt es jetzt noch eine Bemerkungsspalte zu den Aufwandsdaten der Mitarbeiter.
- In der Bearbeitung der Zeitkonten ist es jetzt möglich, zu jedem Eintrag eine Bemerkung zu erfassen. Damit ist es z. B. möglich, den Grund für abgeleitete Überstunden oder Urlaub zu hinterlegen.
- Das Modul BUILDUP converter gibt es nicht mehr. Die Umwandlung der Seitenansichten in das PDF-Format ist jetzt standardmäßig enthalten. Für die Umwandlung in das RTF-, XLSX- sowie XLS-Format wird ab sofort das Modul BUILDUP office benötigt.
- In der Version 21 ist es möglich, die hinterlegten Dokumente im DMS in Listenform auszugeben. Die Gestaltung ist dabei frei.
- In der Version 21 gibt es das Modul BUILDUP manager nicht mehr. Stattdessen sind die Funktionen dieses Moduls in das Modul BUILDUP stunden bzw. BUILDUP control übergegangen.
- Es können jetzt mehr als 5 AVA Projekte gleichzeitig geöffnet werden.
- Beim Öffnen von Ausschreibungs-, Kostenkontroll-, Kostenermittlungs- oder Dokumentenansichten wird jetzt geprüft, ob die Ansicht leer ist. Wenn das der Fall ist, fragt das Programm automatisch nach, ob eine bestimmte Gliederungsstruktur angelegt werden soll.
- Das Löschen bzw. Ausschneiden von neu angelegten aber noch nicht gespeicherten Datensätzen wird jetzt unterbunden.
- In der Version 21 wird bei einer Mehrfachselektion von Platzhaltern das erste Element farblich hervorgehoben. Dies ist vor allem dann wichtig zu erkennen, wenn man Elemente ausrichten möchte, da das erste Element als Bezug gilt.
- Das Auslesen der Ordnerstrukturen in Microsoft Outlook erfolgt jetzt dynamisch, d. h. nur beim Aufklappen eines Ordners werden die untergeordneten Elemente gelesen. Damit können auch sehr umfangreiche Datenbestände in Microsoft Outlook abgeglichen werden.
- In der Version 21 gibt es nur noch die Synchronisierung von Hauptgruppen mit Outlook-Ordern. Die zusätzlichen Funktionen zum Exportieren oder Importieren von Adressen sind entfernt worden.
- In der Version 21 ist es in der Benutzerverwaltung jetzt auch möglich, den Vor- und Nachnamen bei Einträgen zu erfassen, die über die Windows-Authentifizierung erzeugt worden sind.

- Bei den HOAI-Vorgaben wurden jetzt dem Leistungsbild „2013.§51 Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke“ ebenfalls die Aufgaben nach Siemon hinterlegt.
- In der Version 21 kann gewählt werden, ob die Auflösung von Grafiken bei der Übernahme in Langtexte o. ä. reduziert werden soll. Ist diese Option eingeschaltet, spart das Speicherplatz und erhöht die Arbeitsgeschwindigkeit.
- In der Version 21 wird jetzt ein größerer Punkt als Aufzählungszeichen verwendet. Damit kann diese Formatierungsart auch auf der Kopie eines Ausdrucks noch gut erkannt werden.
- Bei der Ausgabe von mehrzeiligen Platzhaltern wird jetzt auch die Ausrichtung berücksichtigt. Dabei verliert der Inhalt jedoch seine hinterlegten Formatierungen.

BUILDUP ava:

Modul ausschreibung

- Der Im- und Export der Leistungsverzeichnisse erfolgt jetzt nach dem GAEB XML 3.2 Standard. Eine entsprechende Zertifizierung durch den BVBS (Bundesverband Bausoftware e. V.) liegt vor.
- Für die Berechnung in der positionsbezogenen Massenermittlung bzw. im Aufmaßblatt wird jetzt standardmäßig ein mehrzeiliges Eingabefeld angeboten.
- In der Version 21 können jetzt max. 5 Nachkommastellen in der Spalte „Zeit/Einheit“ erfasst werden.
- Wurde eine ganze Ebene als „alternativ“ deklariert, dann wurden die Preise trotzdem ausgegeben, wenn ein Filter in der Seitenvorschau gesetzt war.
- In der neuen Version 21 wird jetzt auch das Verschieben von VEs in andere VEs unterbunden.
- In der AVA können jetzt zu einer VE beliebig viele Nachträge hinterlegt werden. Anschließend können die Nachträge den einzelnen Positionen über die Spalte „Verweis auf Nachtrag“ zugewiesen werden.
- Der Abgleich der Nachträge zwischen der AVA und der Kostenkontrolle findet jetzt voll automatisch statt. Für jeden Nachtrag in der AVA wird ein entsprechender Nachtrag in der Kostenkontrolle angelegt. Außerdem werden die Auftragssumme sowie alle Nachtragssummen direkt zwischen den beiden Programmbereichen abgeglichen.
- Bei der Ausgabe ist eine Filterung nach den Nachträgen zu einer Vergabe-Einheit möglich.
- In der Version 21 ist es jetzt möglich, einen Termin direkt aus dem Dialog der Vergabe-Einheit zu erzeugen.
- Die Version 21 ist in der Lage, pro Projekt eine Preisregion zu hinterlegen und bei der Bildung von STLB Bau Positionen zu verwenden.
- In der LV Bearbeitung gibt es jetzt eine neue Funktion, die alle Massenansätze zu den Positionen neu berechnet. Dabei handelt es sich um eine „Wiederherstellungsfunktion“, wenn z. B. die Verknüpfung zwischen den Positionen und den Massen im Raumbuch verloren gegangen ist.
- In der Version 21 haben der Projektinfo- und Projektvertragstext eigene Schaltflächen zur Bearbeitung erhalten.
- Im Programm wurde der Begriff „Masse“ durch „Menge“ ersetzt. So heißt es jetzt „Mengenermittlung“ und nicht „Massenermittlung“.
- In der Version 21 ist es möglich, über eine rechte Maustastenfunktion auch den Faktor und die Rundung für alle Massenansätze von Positionen zu setzen.
- In Version 21 ist es jetzt auch möglich, Verweise auf Positionen anderer Ebenen vorzunehmen. Man muss sich jedoch innerhalb der gleichen Vergabe-Einheit bewegen.

- In der Version 21 gibt es jetzt noch 2 weitere freie Textfelder mit einer Länge von jeweils 255 Zeichen. Die bisherigen freien Textfelder wurden ebenfalls auf 255 Zeichen vergrößert.
- Wenn die positionsbezogene Mengenermittlung gruppiert angezeigt wurde, klappte die Summenbildung für inaktive Ansätze nicht korrekt.

Modul vergabe

- In der Version 21 wird jetzt vor dem Zusammenführen von VEs geprüft, ob bei den alten VEs eine Adresse mehrmals (!) verwendet wurde. Ist das der Fall, wird der Vorgang verweigert.
- Bei der Ausgabe des Preisspiegels wurde immer die Reihenfolge der Bietersummen zur Vergabe-Einheit verwendet. Dadurch konnte z. B. keine korrekte Ausgabe einer untergeordneten Ebene generiert werden, wenn sich die Reihenfolge der Bieter bei diesem Eintrag von der Reihenfolge der Bieter zur Vergabe-Einheit unterschied.
- Die Ausgabe des Preisspiegels zu einer Variante funktionierte nicht korrekt, da immer auf die Bieterwerte des aktuellen Stands zurückgegriffen wurde.
- Wenn man in der Preisspiegelausgabe die Option „aktueller Bieter ist 100%-Bieter“ auswählte, dann funktionierte die farbliche Markierung des billigsten und teuersten Preises nicht mehr.
- Wenn man bei einem Bieter im Preisspiegel eine Pauschalsumme erfasste, dann wurde die Kennzeichnung „Psch“ nicht mehr gedruckt.
- Im Preisspiegel gibt es jetzt auch die Möglichkeit, eine Alternativposition für alle Bieter ein- oder auszuschalten.
- Beim Erzeugen der Zu-/Absageschreiben wird jetzt auch der Submissionstermin (Datum und Uhrzeit) als Seriendruckfeld angeboten.

Modul abrechnung

- Die Ausgabe von Aufmaßblättern nach REB funktioniert jetzt auch, wenn Formeln wie Fläche aus Koordinaten o. ä. verwendet.
- Bei der Ausgabe des Aufmaßblattes werden inaktive Ansätze jetzt in Klammern gesetzt.
- Bei der Erfassung der Positionsnummer im Aufmaßblatt wird jetzt das Komma automatisch in einen Punkt umgewandelt. Dadurch kann die Komplettnummer auch direkt auf dem separaten Zehnerblock erfasst werden.
- Die Version 21 unterstützt jetzt den Im- und Export nach dem GAEB XML 3.2 Standard. Damit können Mengenermittlungen aus dem Aufmaßblatt herausgeschrieben werden. Eine entsprechende Zertifizierung durch den BVBS (Bundesverband Bausoftware e. V.) liegt vor.
- In der Version 21 werden die Abrechnungswerte direkt aus dem Abrechnungs-LV gelesen und zur Bildung der Differenzmengen herangezogen. Damit muss das Aufmaß nicht mehr vollständig gespeichert werden, um ein neues Aufmaß mit dem letzten (!) Abrechnungsstand anlegen zu können. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass es mit der neuen Version möglich ist, z. B. die Aufmaßeinträge der 2. AZ zu kopieren und in die 3. AZ einzufügen. Die aktuellen Abrechnungsmengen werden automatisch neu berechnet
- In der Aufmaßbearbeitung ist es jetzt möglich, auch eine Grafik für jeden Ansatz zu hinterlegen und auszugeben. Dazu gibt es eine separate Spalte „Grafik“.
- In der Version 21 können bei der Bearbeitung des Aufmaßblattes nach REB an allen Stellen jetzt direkt auf die Hilfwerte zurückgegriffen werden. So können z. B. im Berechnungsansatz mit Hilfe der Tastenkombination <STRG> + <Leertaste> alle verfügbaren Hilfwerte eingeblendet und mit <ENTER> übernommen werden.
- In der Version 21 gibt es zwei neue „bahnbrechende“ Formeln: Mittelwert- und quadratische Mittelwertberechnung.

Modul textbibliothek

- In der Version 21 wird beim Erzeugen von neuen Elementen der Name auf seine Korrektheit hin geprüft, d. h. er muss mit einem Buchstaben beginnen und darf anschließend nur weitere Buchstaben, Ziffern oder Unterstriche enthalten.
- In der Elementeverwaltung kann jetzt die Reihenfolge von Elementen via Drag/Drop verändert werden.
- In der Elementeverwaltung können jetzt auch Elemente verschoben bzw. kopiert werden. Dazu muss der Eintrag aus der Tabellendarstellung zum gewünschten Baumstruktureintrag via Drag/Drop verschoben werden. Bei gedrückter <STRG>-Taste wird der Eintrag kopiert.

Modul import cad

- Das Einlesen von IFC Dateien wurde nochmals stark beschleunigt.
- In der neuen Version 21 wird beim Verschieben der CAD Ansicht mit gedrückter linker Maustaste keine neue Selektion mehr durchgeführt.
- In der Version 21 ist es bei der IFC Anzeige möglich, nur unverknüpfte Elemente darzustellen. Damit es ist es sehr schnell möglich, sich einen Überblick über die noch nicht verknüpften Elemente zu verschaffen.

BUILDUP kosten:

Module kostenkontrolle/kostenplanung

- Die Ausgabe der Kostenermittlung kann jetzt auch mit einem Script erweitert werden.
- Im Gestaltungsformular „Ausgabe der Positionen“ im Bereich BUILDUP kostenkontrolle existiert jetzt auch ein Platzhalter für das Firmen-Logo.
- Der Begriff für die Rechnungsart „Einzelzahlung=Schlusszahlung“ wurde in „Einzahlung=Schlusszhlg“ abgeändert und als globale Vorgabe abgespeichert.
- In der Darstellung auf dem Bildschirm werden jetzt auch die Bruttosummen angezeigt.
- In BUILDUP kostenplanung Version 21 löscht die Funktion „Faktor setzen“ die erfassten Werte, wenn als Faktor der Wert „0“ eingesetzt wird.
- In der Version 21 hat der Projektbeschreibungstext eine eigene Schaltfläche zur Bearbeitung erhalten.

Modul gewährleistung

- In der Verwaltung der Gewährleistungsfristen gibt es jetzt noch zusätzliche Erinnerungsfristen: 3, 4 sowie 12 Wochen.

BUILDUP hoai:

Modul honorar-berechnung

- Bei der Ausgabe der Honorarberechnung werden jetzt die Zusatzhonorare direkt nach den Grundleistungen gedruckt werden – nicht erst am Schluss.
- In Version 21 können jetzt maximal 3 Nachkommastellen bei der vereinbarten Leistung einer Leistungsphase eingegeben werden. Die Darstellung erfolgt dynamisch, d. h. wurden 3 Nachkommastellen erfasst, so werden diese auch angezeigt. Auch in der Honorarabrechnung werden jetzt 3 Nachkommastellen unterstützt
- Bei der Übernahme der anrechenbaren Kosten aus der Kostenplanung in die Honorarberechnung werden jetzt identische Kostengruppen automatisch zusammengefasst

und eingesetzt. Damit ist es z. B. möglich, bei einer in Bauabschnitte unterteilten Kostenermittlung mit identischen Kostengruppen die richtigen Werte zu übernehmen.

- Es ist jetzt möglich, zu einem Leistungsbild beliebige Zusatzleistungen zu hinterlegen und anschließend auch abzurechnen.
- In der Honorarberechnung gibt es einen neuen Typ bei den Besonderen Leistungen: Zuschlag (Grundhonorar 100%). Dabei wird ein prozentualer Zuschlag auf das 100% Honorar der aktuellen Kostenermittlungsphase.
- In der Version 21 gibt es sowohl in der Honorarberechnung als auch in der Honorarabrechnung zusätzliche Platzhalter für die Ausgabe von Zeitdauern. Wenn die Einheit des Eintrags „h“ lautet, dann wird der Wert in der Form „hh:mm“ formatiert.
- In der Version 21 ist es jetzt möglich, auch Aufgaben zu löschen. Damit kann die Unterteilung einer Leistungsphase wieder aufgehoben werden.

Modul honorar-abrechnung

- In Version 21 können jetzt maximal 3 Nachkommastellen bei der vereinbarten Leistung einer Leistungsphase eingegeben werden. Die Darstellung erfolgt dynamisch, d. h. wurden 3 Nachkommastellen erfasst, so werden diese auch angezeigt.
- In der Version 21 wird jetzt die richtige Reihenfolge beim Einfügen der Honorardetails verwendet. So wird bei den Zeithonoraren und den Besonderen Leistungen (Zeit) neben dem Datum auch die Nummer herangezogen. Bei den restlichen Honorardetails wird zusätzlich noch das Feld „Bemerkung“ verwendet.
- In der Honorarabrechnung gibt es jetzt folgende zusätzliche Platzhalter:
 - die Kostenermittlungsphase der LP
 - das 100% Honorar für die verschiedenen Kostenermittlungsphasen
- In der kommenden Version 21 werden in der Spalte „Bezug“ z. B. bei Zeithonoraren mehr Informationen angezeigt. So wird u. a. die Bemerkung sowie die Dauer sowie das Datum angezeigt.
- Es ist jetzt möglich, Stundennachweise auch kumulativ abzurechnen. Dazu gibt es einen neuen Abrechnungstyp „Bisherige Stundennachweise“, der eine Summe für die bisher abgerechneten Einträge bildet und einsetzt.
- Bei der Ausgabe der Honorarrechnungen in Listenform ist es jetzt möglich, nach beliebigen Kriterien zu filtern.
- Die Suche nach Rechnungen wurde stark optimiert.
- Die Ausgabe der Rechnungen in Listenform wurde stark optimiert.
- In der Version 21 kann festgelegt werden, ob die Rechnungslegung GOBD-konform erfolgen soll. Das kann über die globalen Einstellungen festgelegt werden. Danach werden alle Rechnungen, die nicht gesperrt und archiviert sind, mit dem Hinweis „Vorläufige Ausgabe“ versehen. Alle anderen Rechnungen werden direkt aus dem Archiv bedient, d. h. die Ausgabe wird nicht mehr neu erzeugt.
- Das Ein- und Ausschalten der GOBD-Konformität wird protokolliert. Die genauen Vorgänge mit Hinweis auf Zeitpunkt, Anwendername und Rechnername kann über die <Info>-Schaltfläche angezeigt werden.
- In der Version 21 kann jetzt auch in der Honorarabrechnung die Dokumentenansicht eingeblendet werden. Dort werden dann alle archivierten Rechnungen gruppiert angezeigt.
- In der Version 21 ist es möglich, in der Honorarabrechnung nur die Honorare auszugeben, die noch nicht zu 100% abgerechnet worden sind. Dabei werden die Abrechnungswerte mit den Honorarwerten verglichen.

BUILDUP orga:

- In den Zeitkonten ist jetzt möglich, einen oder mehrere Einträge zu markieren und zu löschen.
- Die Auswahl der Kostenstelle zu einem Stundennachweis kann jetzt auch über einen Doppelklick auf den Eintrag erfolgen.
- Wenn ein Mitarbeiter zum 01.04.2017 angefangen hatte, aber eine Auswertung über das aktuelle Jahr erstellt wurde, dann wurden die Sollstunden in der Zusammenstellung mit 0,00 angezeigt und eine falsche Differenz ausgewiesen. In solchen Fällen wird jetzt der Hinweis „n.b.“ ausgegeben.
- In der Version 21 wurde die maximale Länge für das Feld „Betreff“ auf 255 Zeichen vergrößert.
- Bei Selektionsdialogen mit der Auswahlmöglichkeit von Mitarbeitern gibt es jetzt eine entsprechende Auswahlliste.
- Es ist jetzt möglich, dass ein Benutzer seine eigenen Zeitkonten aktualisieren lassen kann.
- In der Version 21 ist es jetzt möglich, beim Arbeitszeitmodell „Stunden/Woche“ auch die Arbeitszeiten der verschiedenen Tage anzugeben. Damit ist es jetzt möglich, auch für Arbeitszeitmodelle wie z. B. montags 8 h, dienstags 8 h sowie freitags 4 h korrekte Überstunden sowie Urlaubstage zu ermitteln.
- In der Version 21 wurde der Dialog für die Zeitkonten erweitert. So kann jetzt bei den Urlaubstagen – analog zu den Überstunden – für den ersten Eintrag auch ein Wert direkt erfasst werden.
- Einträge, die als „veraltet“ gekennzeichnet sind, werden nicht nur in rot dargestellt sondern der Wert wird auch noch in Klammern gesetzt.
- Es ist jetzt möglich, eine Kostenstelle mit einem Hinweis zu versehen, der dann bei der Auswahl eingeblendet wird.
- In der Version 21 können Stundennachweisen nicht mehr über Tastenkombinationen <STRG>+C und <STRG>+V kopiert und eingefügt werden. Es können nur noch „unsere“ Kürzel <STRG>+<Einf> bzw. <SHIFT>+<Einf> verwendet werden.
- In der Version 21 wird zukünftig das Recht „Administration“ benötigt, um auf die Stundennachweise aller Mitarbeiter zuzugreifen.
- In der Version 21 werden bei der Berechnung der Überstunden und Urlaubstage alle Nachkommastellen genutzt. Damit sollten „genauere“ Werte ermittelt werden.
- In der Version 21 ist es jetzt möglich, die Anzahl der Planstunden beliebig zu berechnen. So kann jetzt der prozentuale Anteil am Budget, ein bestimmter Betrag oder eine Stundenzahl als Grundlage herangezogen werden.
- In der Version 21 kann in der Stundenerfassung bei der tabellarischen Darstellung auf der rechten Seite zwischen den Ist- und Planstunden gewählt werden. Damit kann sich der Mitarbeiter einblenden lassen, für welche Projekte und Kostenstellen er am gewünschten Datum eingeplant ist.
- Beim Erzeugen neuer Kostenstellen anhand der Standard-Kostenstellen werden jetzt ebenfalls die bereits vorhandenen Einträge eingeblendet. Außerdem wird ein Abgleich zwischen den verfügbaren Standard-Kostenstellen und den bereits vorhandenen Kostenstellen durchgeführt. Dabei werden alle bereits vorhandenen Einträge von der Selektion ausgenommen.
- Bei der Suche nach einer Kostenstelle wird jetzt der Suchbegriff sowohl auf die Projektnummer/-bezeichnung als auch die Bezeichnung der Kostenstelle angewendet. Damit kann sowohl nach einem Projekt (z. B. „1HOCH“) als auch nach einer Kostenstelle (z. B. „Grundlagenermittlung“ oder „Fortbildung“) gesucht werden.

Formulare:

Bereich ava

- Es gibt jetzt ein neues Formular für die Ausgabe des Aufmaßes nach REB. Dabei werden links die Blatt- und Zeilen-Nr. dargestellt. Außerdem wird nach jedem Positionswechsel eine Summe ausgewiesen.
- Das Formular für die Ausgabe des Aufmaßes nach REB wurde um die neuen Formeln Mittelwert und quadratischer Mittelwert ergänzt. Außerdem wurde der Platzhalter „Zwischensumme“ eingebaut.
- Die Formulare aus dem Bereich „Preisspiegel“ wurden so umgebaut, dass der Kurztext parallel zu den EPs/GPs ausgegeben wird.
- Die Ausgabe des Preisspiegels in der Form „Bieter nebeneinander“ wurde so umgebaut, dass die Bieternamen der Kopfzeile generell 2-zeilig ausgegeben werden. Damit können auch längere Firmennamen „untergebracht“ werden.
- In der Version 21 gibt es jetzt ein neues Formular für die Ausgabe des Auftrags-LVs mit EP-Anteilen und den Summen der EP-Anteile.

Bereich kosten

- Es gibt jetzt auch ein Formular für die Ausgabe der Kostenplanung in Netto/MwSt./Brutto.

Bereich hoai

- Die Formulare der Honorarberechnung wurden so umgebaut, dass die Zusatzhonorare direkt nach den Grundleistungen gedruckt werden – nicht erst am Schluss.
- Die Formulare der Honorarberechnung sowie -abrechnung wurden um die Ausgabemöglichkeit „Pauschale Leistungen“ ergänzt.
- Die Formulare der Honorarabrechnung wurden um die Ausgabemöglichkeit „Bisherige Stundennachweise“ ergänzt.
- Die Formulare für die Honorarabrechnung wurden so umgebaut, dass bei der Auflistung eines Eintrags „Grundhonorar“ die verwendete Kostenermittlungsphase sowie das 100% Grundhonorar ausgewiesen wird.
- Bei den Formularen für die Honorarabrechnung gab es eine „Aufräumaktion“. So wurden die Formulare „Honorarrechnung, minimal ohne Zu-/Abschläge“ sowie „Honorarrechnung an Auftraggeber“ gelöscht. Das Formular „Honorarrechnung mit Auflistung bisheriger Rechnungen“ heißt jetzt „Honorarrechnung an Auftraggeber“.
- Bei der Ausgabe einer Honorarrechnung, die mit einem Leistungsbild verknüpft ist, werden jetzt nur noch die anrechenbaren Kosten ausgewiesen, die auch erfasst worden sind.

Bereich dms

- Es gibt jetzt Formulare, um die hinterlegten Dokumente im DMS als Liste auszugeben.

Scripte:

Bereich ava

- Die Positionsauswertung gibt jetzt die verschiedenen LV-Bereiche eingefärbt aus. Damit sind die verschiedenen Kostenermittlungsphasen gut zu unterscheiden. Außerdem wird die Positionsart ausgewiesen.

Bereich orga

- In der Version 21 wurde die tabellarische Urlaubsübersicht wie folgt erweitert:
 - Die Wochenenden werden rot eingefärbt
 - Urlaubstage, die nicht eingerechnet werden wie z. B. Feiertage oder Wochenenden, werden in grau dargestellt
 - Es wird eine Summe pro Monat pro Mitarbeiter ausgewiesen
 - Zum Schluss wird für jeden Mitarbeiter eine Gesamtsumme ausgegeben
- In der Version 21 werden jetzt beim Script „Zeitkontenauswertung“ auch die Urlaubseinträge in Klammern gesetzt, wenn die Werte nicht aktuell sind.
- Das Script „Zeitkontenauswertung“ gibt jetzt auch die Bemerkungsspalte aus.
- In der Version 21 wurden die Scripte für die Auslastung angepasst. So werden jetzt eventuell eingetragene Urlaubs- oder Krankheitstage bei der Gegenüberstellung berücksichtigt
- Es gibt jetzt auch ein Script „Arbeitszeitauswertung (nur Zusammenstellung)“. Dabei werden nur die Gesamtzeiten pro Mitarbeiter ausgewiesen.
- Bei den Scripten zur Arbeitszeitauswertung wurde der Sonderfall „Es können keine Sollstunden berechnet werden“ berücksichtigt. In diesem Fall wird bei der Darstellung der Sollstunden sowie der Differenz der Hinweis „n.b.“ ausgegeben.
- Bei den Scripten zur Arbeitszeitauswertung können jetzt auch die Sollzeiten für „lückenhaft arbeitende“ Mitarbeiter ermittelt werden. Damit ist es z. B. möglich, eine Jahresauswertung zu erzeugen, auch wenn der Mitarbeiter nur von März bis Juni im Unternehmen tätig war.
- Es gibt jetzt auch ein Script zur Arbeitszeitauswertung, das nur die Endwerte ausgibt.
- Beim Script „Übersicht der Urlaubseinträge“ wurde der angegebene Zeitraum nicht korrekt umgesetzt.
- Das Script „Budgetauswertung“ ordnet die Aufwendungen jetzt auch dann korrekt zu, wenn sie nicht mit einem Stundennachweis verknüpft sind.
- Das Script „Kostenstellen mit Budget/Aufwand/Fremdleistungen“ ordnet die Aufwendungen jetzt auch dann korrekt zu, wenn sie nicht mit einem Stundennachweis verknüpft sind.
- Die Scripte der Mitarbeiterauslastung berücksichtigen jetzt auch Krankheits- und Urlaubstage.
- Die Scripte für die Auswertung der Planstunden gibt die einzelnen Mitarbeiter nur noch dann aus, wenn Werte hinterlegt sind.
- Es gibt eine neue Auswertung, die alle Kostenstellen inkl. Budget ausweist und aufaddiert, deren Ende-Datum in einem bestimmten Zeitraum liegt. Die Aufaddition wird pro Monat generiert. Damit ist eine Art „Einnahmen-Vorausschau“ möglich.